

INTERREG - gemeinsam  
grenzenlos gestalten



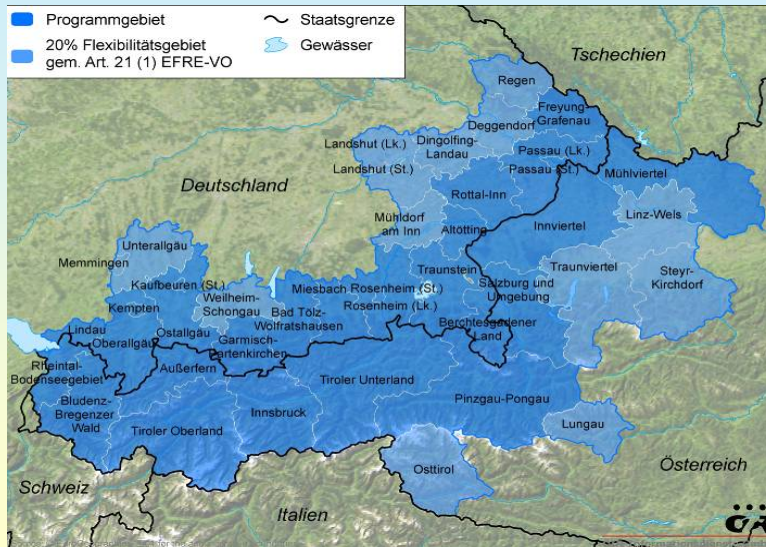
## Der aktuelle Stand der Programmumsetzung INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013

Robert Schrötter, Verwaltungsbehörde – Land Oberösterreich



## Das Programmgebiet

- Programmgebiet
- 20% Flexibilitätsgebiet gem. Art. 21 (1) EFRE-VO
- Staatsgrenze
- Gewässer



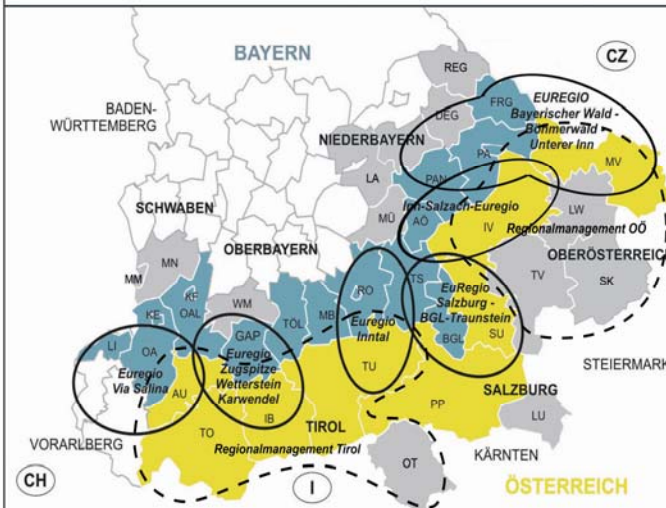
## Die Euregios im Programmgebiet



**INTERREG**  
Bayern-Österreich  
2007-2013

- Bayern**
- AÖ = Altötting
  - DGL = Deggendorf
  - DGF = Deggendorf
  - DEG = Deggendorf
  - FRG = Freyung-Grafenau
  - GAP = Garmisch-Partenkirchen
  - KE = Kempten im Allgäu
  - KF = Kaufbeuren
  - LA = Landschüt
  - LI = Lindau
  - MB = Miesbach
  - MM = Mering
  - MN = Mühldorf
  - MU = Mühldorf
  - OA = Oberallgäu
  - OAL = Ostallgäu
  - PA = Passau
  - PAN = Rottal-Inn (Pfankirchen)
  - REG = Regensburg
  - RO = Rosenheim
  - TOL = Tölz-Wolfratsh.
  - TS = Traunstein
  - WM = Weilheim-Schongau
- Österreich**
- AU = Außerfern
  - IB = Innsbruck
  - IN = Inntal
  - LU = Lungau
  - LW = Linz-Wels
  - MV = Mühlviertel
  - OT = Osttirol
  - PP = Pinzgau-Pongau
  - SK = Steyr-Kirchdorf
  - SU = Salzburg-Umgebung
  - TO = Tiroler Oberland
  - TU = Tiroler Unterland
  - TV = Traunviertel
- Entwurf: ÖB Informationsdienste  
Weiterbearbeitung: SIR 2010

### EUREGIOS im Grenzraum Bayern-Österreich



## Was kann gefördert werden ?



**Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation**

**WIRTSCHAFT**  
Förderung der unternehmerischen Initiative durch Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft (u.a. durch F&E)

**TOURISMUS**  
Förderung der Innovationstätigkeit in der regionalen und lokalen Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch Unterstützung der Einführung neuer oder verbesserter Produkte, Prozesse und Dienstleistungen sowie durch Unterstützung von Kooperationen

**ARBEITSMARKT**  
Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und Stärkung der Humanressourcen durch Qualifizierung und lebenslanges Lernen

**Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)**

**NETZWERKE**  
Territoriale Grenzraumentwicklung durch nachhaltige Netzwerke und Kooperationsstrukturen (Regional Governance)

**UMWELT**  
Erhalt der natürlichen und kulturellen Ressourcen durch Umwelt- und Naturschutz und weitere Präventivmaßnahmen sowie nachhaltige Regionalentwicklung

**ERREICHBARKEIT**  
Verringerung der Peripherität durch verbesserten Zugang und Erreichbarkeit

**SOZIALES**  
Optimierte Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen durch den Ausbau der Zusammenarbeit, der Kapazitäten und der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur

**LOKALE INITIATIVEN**  
Stärkung der gemeinsamen regionalen Identität durch Unterstützung kleinregionaler und lokaler Initiativen



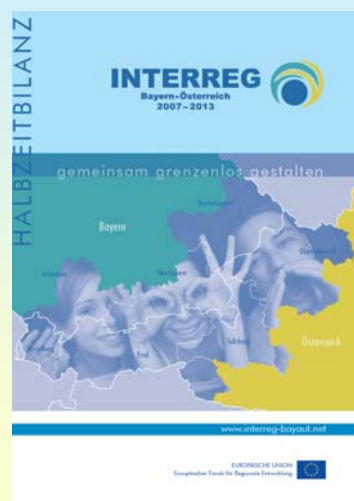
## Aktueller Stand der Programmumsetzung



	Anzahl Genehmigte Projekte	Genehmigte EFRE-Mittel in Mio. €	Gen. Projekt-gesamtkosten in Mio. €
<b>Priorität 1</b>			
Wirtschaft	8	2,3	3,7
Tourismus	26	11,8	16,9
Arbeitsmarkt	4	1,8	2,9
<b>Priorität 2</b>			
Netzwerke	15	3,0	4,8
Umwelt	15	9,3	15,9
Erreichbarkeit	1	1,1	1,9
Soziales	9	2,3	3,8
Lokale Initiativen (Kleinprojektfonds)	10	2,6	3,7
<b>Programm insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>34,2</b>	<b>53,6</b>



## Halbzeitbilanz



- 88 genehmigte Projekte (ohne TH)
- 70% der EFRE-Mittel gebunden
- >250 Projektpartner arbeiten zusammen
- Besonders stark nachgefragt: Tourismus, Umwelt, Netzwerke
- Weiterer Projektbedarf insbesondere in den Bereichen: Erreichbarkeit (Verkehr), Arbeitsmarkt, Soziales



*INTERREG – gemeinsam  
grenzenlos gestalten*



**Danke  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.interreg-bayaut.net](http://www.interreg-bayaut.net)

